

# Beiblatt zur Betriebsanleitung

## **AMAZONE**

**Mikrogranulat-Streuer MGS-P  
für Einzelkorn-Sämaschinen  
ED und EDX**



MG3985  
BAH0051-2 01.15

**Dieses Beiblatt ergänzt die  
gültige Betriebsanleitung**

**de**





## Vorwort

---

## Hersteller-Anschrift

---

AMAZONEN-WERKE  
H. DREYER GmbH & Co. KG  
Postfach 51  
D-49202 Hasbergen  
Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0  
Fax.: + 49 (0) 5405 501-234  
E-mail: [amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)

## Ersatzteil-Bestellung

---

Ersatzteillisten finden Sie frei zugänglich im Ersatzteil-Portal unter [www.amazone.de](http://www.amazone.de).

Bestellungen richten Sie bitte an Ihren AMAZONE Fachhändler.

## Formales zur Betriebsanleitung

---

Typ: Mikrogranulatstreuer MGS-P  
Dokumenten-Nummer: MG3985  
Erstelldatum: 01.15

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2014  
Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der  
AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.

<b>2</b>	<b>Allgemeine Sicherheitshinweise.....</b>	<b>4</b>
2.1	Warnbildzeichen und sonstige Kennzeichnungen an der Maschine.....	4
2.1.1	Platzierung der Warnbildzeichen und sonstigen Kennzeichnungen .....	5
2.2	Sicherheitshinweise für den Bediener .....	5
2.2.1	Pflanzenschutzgeräte für Ackerbau .....	5
<b>4</b>	<b>Produktbeschreibung .....</b>	<b>6</b>
4.1	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	7
4.2	Typenschild .....	8
4.3	Technische Daten.....	9
4.4	Gesetzliche Vorschriften.....	9
<b>5</b>	<b>Aufbau und Funktion .....</b>	<b>10</b>
5.1	Ausbringung mit EDX .....	11
5.2	Ausbringung mit ED.....	12
5.3	Digitale Füllstandsüberwachung (Option) .....	12
5.4	Dosierung .....	13
5.4.1	Dosierung abschalten.....	15
5.4.2	Reaktionen auf zugelassene Pflanzenschutzmittel.....	15
<b>8</b>	<b>Einstellungen.....</b>	<b>16</b>
8.1	Dosierwalze aus- / einbauen .....	16
8.2	Ausbringmenge einstellen mit Abdrehprobe .....	17
8.3	Umstecken der Förderschläuche .....	18
8.3.1	ED.....	18
8.3.2	EDX .....	18
8.4	ED: Gelenkwellendrehzahl .....	19
<b>9</b>	<b>Transportfahrten .....</b>	<b>20</b>
<b>10</b>	<b>Einsatz der Maschine.....</b>	<b>21</b>
10.1	Tank befüllen / entleeren .....	22
10.1.1	Tank befüllen .....	22
10.1.2	Tank entleeren.....	23
10.1.3	Arbeiten am Vorgewende.....	24
<b>11</b>	<b>Störungen .....</b>	<b>25</b>
11.1	Förderrohr reinigen.....	25
11.2	Anzeige Störung A13.....	26
<b>12</b>	<b>Reinigen, Warten und Instandhalten .....</b>	<b>27</b>
12.1	Reinigung .....	27

## 2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Kapitel enthält ergänzende Hinweise zu den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung, um die Maschine sicherheitsgerecht zu betreiben.

### 2.1 Warnbildzeichen und sonstige Kennzeichnungen an der Maschine

#### Bestell-Nummer und Erläuterung

#### Warnbildzeichen

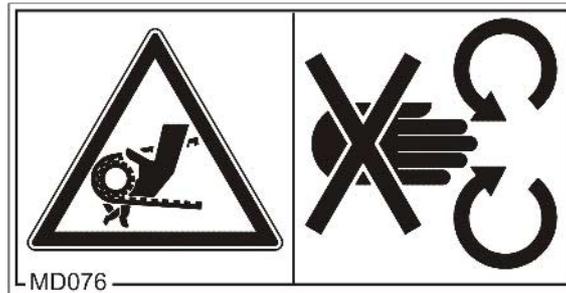
##### MD 076

#### Gefährdung durch Einziehen oder Fangen für Hand oder Arm, verursacht durch bewegliche Teile der Kraftübertragung!

Diese Gefährdung kann schwerste Verletzungen mit Verlust von Körperteilen verursachen.

Öffnen oder entfernen Sie niemals Schutzeinrichtungen,

- solange der Motor des Traktors bei angeschlossener Gelenkwelle / Hydraulik- / Elektronik-Anlage läuft.
- oder sich der Bodenradantrieb bewegt.



## 2.1.1 Platzierung der Warnbildzeichen und sonstigen Kennzeichnungen

### Warnbildzeichen

Die folgenden Abbildungen zeigen die Anordnung der Warnbildzeichen an der Maschine.



Fig. 1

## 2.2 Sicherheitshinweise für den Bediener

### 2.2.1 Pflanzenschutzgeräte für Ackerbau

Die Empfehlungen der Pflanzenschutzmittel-Hersteller beachten, bezüglich

- Schutzkleidung
- Warnhinweise
- Dosier-, Anwendungs- und Reinigungsvorschriften.

Die Hinweise aus dem Pflanzenschutzgesetz beachten.



#### **Gefahr!**

**Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln Schutzanzug, Atemschutz, Handschuhe und Schutzbrille tragen.**

**Den Tank an einem belüfteten Ort befüllen und entleeren.**

**Den Produktstaub nicht Einatmen.**

**Bei Hautkontakt, Körperteil gründlich reinigen.**

## 4 Produktbeschreibung

### Haupt-Baugruppen

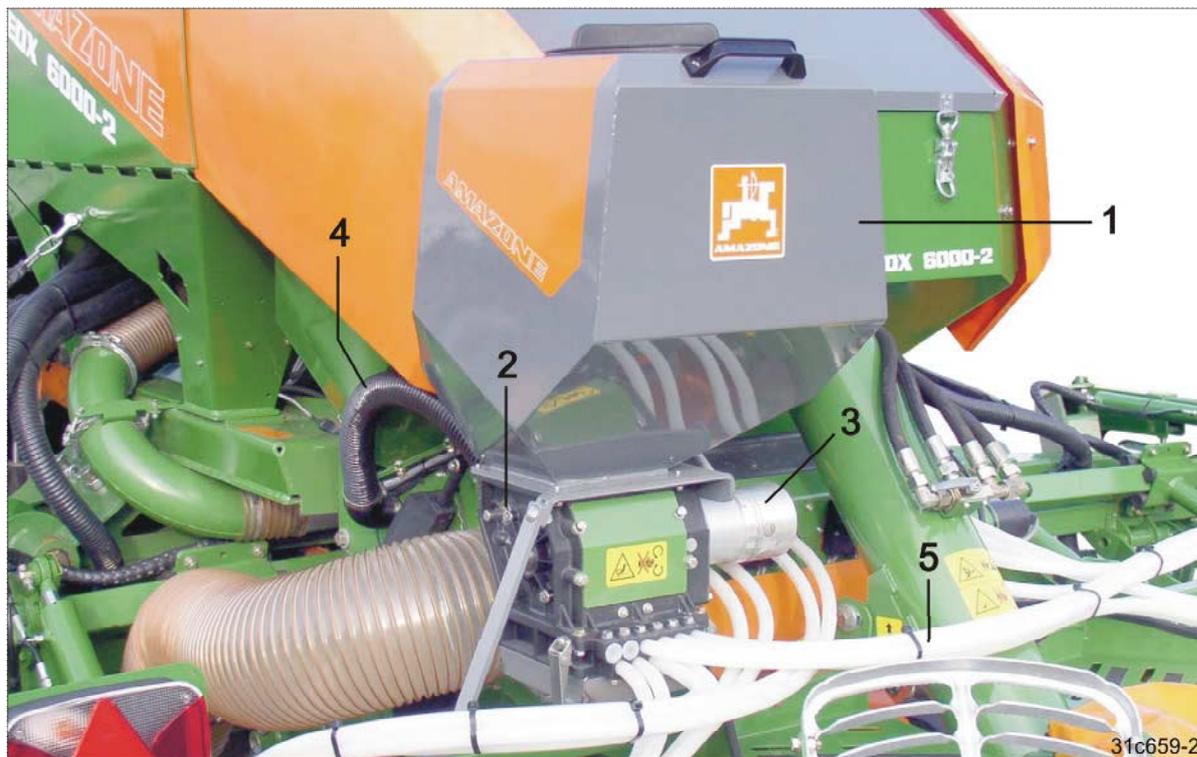


Fig. 2

- (1) Tank für Mikrogranulat mit Füllstandssensor
- (2) Dosierer mit Dosierwalze
- (3) Elektromotor für den Dosierwalzenantrieb
- (4) Luftschlauch (Gebläseanschluss)
- (5) Förderschlauch (Scharanschluss)

## 4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

---

Der pneumatische Mikrogranulat-Streuer

- ist als Option Bestandteil der AMAZONE Einzelkorn-Sämaschinen und ausschließlich für den üblichen Einsatz im Ackerbau vorgesehen.
- ist geeignet zum Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln wie Insektizide, Helicide (Schneckenkorn) und Mikrodünger.

Der Mikrogranulat-Streuer ist so beschaffen, dass seine bestimmungsgemäße und sachgerechte Verwendung beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch, Tier und auf den Naturhaushalt, insbesondere das Grundwasser hervorruft.

Trotz der von uns mit Sorgfalt hergestellten Maschinen sind auch bei bestimmungsgemäßer Verwendung Abweichungen in der Ausbringung oder gar Totalausfall nicht auszuschließen. Dies kann z. B. verursacht werden durch

- unterschiedliche Zusammensetzung des Pflanzenschutzmittels (z. B. spezifische Dichte, Feuchtigkeit).
- Verstopfung oder Brückenbildung
- Geländeunebenheit
- Abnutzung von Verschleißteilen
- Beschädigung durch äußere Einwirkung
- falsche Antriebsdrehzahl und Fahrgeschwindigkeit
- falsche Einstellung der Maschine.

Die Maschine vor jedem Einsatz und auch während des Einsatzes auf richtige Funktion und auf ausreichende Ausbringgenauigkeit überprüfen.

Ein Anspruch auf Ersatz von Schäden, die nicht am Mikrogranulat-Streuer selbst entstanden sind, ist ausgeschlossen. Hierzu gehört auch, dass eine Haftung für Folgeschäden aufgrund von Ausbringfehlern ausgeschlossen ist. Eigenmächtige Veränderungen am Mikrogranulat-Streuer können zu Folgeschäden führen und schließen eine Haftung des Lieferers für diese Schäden aus.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise dieser Betriebsanleitung
- die ausschließliche Verwendung von Original-AMAZONE-Ersatzteilen.

Andere Verwendungen als oben aufgeführt sind verboten und gelten als nicht bestimmungsgemäß.

Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

- trägt der Betreiber die alleinige Verantwortung
- übernehmen die AMAZONEN-WERKE keinerlei Haftung.

## 4.2 Typenschild

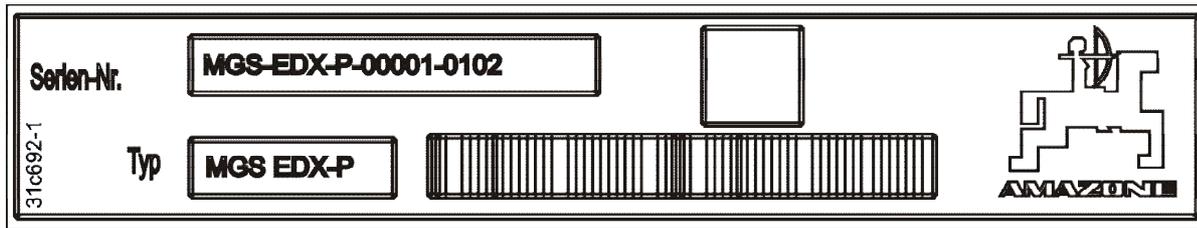


Fig. 3

Auf dem Typenschild sind angegeben:

- Serien-Nr.
- Typ

Anordnung des Typenschildes (1) an der Maschine.



Fig. 4

## 4.3 Technische Daten

### Mikrogranulatstreuer Micro plus für EDX

Nennvolumen [Liter]	2x 80	2x 95	2x 95
<b>Maschinentyp</b>	EDX 6000-2C	EDX 6000-2 /-2FC	EDX 6000-TC
	angebaut, geklappt	angebaut, geklappt	gezogen
<b>Arbeitsbreite [m]</b>	5,4 - 6,4	5,4 - 6,4	5,4 - 6,4
<b>Anzahl Reihen</b>	4 / 6 / 8 / 10 / 12	4 / 6 / 8 / 10 / 12	4 / 6 / 8 / 10 / 12
<b>Leergewicht [Kg] pro Einheit</b>	60	60	60

### Mikrogranulatstreuer Micro plus für ED

Nennvolumen [Liter]	2x 110	2x 110	110
<b>Maschinentyp</b>	ED 302 ED 452	ED 452-K	ED 602-K
	ED 3000 /-C /-2FC ED 4500 /-C /-2FC	ED 4500-2 /-2C /-2FC	ED 6000-2 /-2C /-2FC
	angebaut, starr	angebaut, geklappt	angebaut, geklappt
<b>Arbeitsbreite [m]</b>	2,8 - 4,8	4,2 - 4,8	5,4 - 6,4
<b>Anzahl Reihen</b>	4 / 6 / 8 / 10 / 12	4 / 6 / 8 / 10 / 12	4 / 6 / 8 / 10 / 12
<b>Leergewicht [Kg] pro Einheit</b>	60	60	60

## 4.4 Gesetzliche Vorschriften

In Deutschland und einigen anderen Ländern ist es gesetzlich verboten, dass nach dem Ausheben der Schare aus dem Boden Granulat austritt und unbedeckt auf der Bodenoberfläche liegen bleibt.

Die Dosierung muss rechtzeitig, spätestens 5 m vor Erreichen des Vorgewendes bzw. vor dem Ausheben der Schare aus dem Boden ausgeschaltet werden.

## 5 Aufbau und Funktion



**Fig. 5**

Der Mikrogranulat-Streuer dosiert Pflanzenschutzmittel, z.B. Insektizide, Helicide (Schneckenkorn) und Mikrodünger.

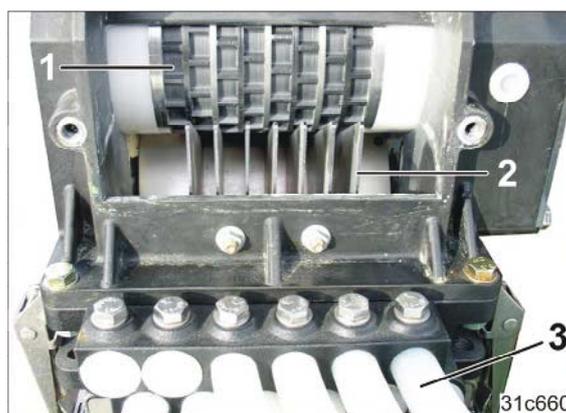
Die Dosiereinheit besteht aus einem mit Druck beaufschlagten geschlossenen System.

Das Mikrogranulat wird im Tank (1) mitgeführt.

Die Dosierung erfolgt durch eine, von einem Elektromotor (2) angetriebene Walze im Dosiergehäuse (3).

Das von der Dosierwalze (1) dosierte Pflanzenschutzmittel fällt in den Verteiler (2) und wird gleichmäßig auf alle angeschlossenen Förderschläuche (3) verteilt.

Durch die Förderschläuche gelangt das Pflanzenschutzmittel zu den Scharen.



**Fig. 6**

## 5.1 Ausbringung mit EDX

Die Schare besitzen

- einen Saatgut-Schlauchanschluss (1)
- optional einen Schlauchanschluss (2) zur Ablage des Mikrogranulates mit dem Saatgut
- optional einen Schlauchanschluss (3) zur Ablage des Mikrogranulates mit dem Diffusor.

Die Förderschläuche des Mikrogranulatstreuers können in Abhängigkeit vom Streugut an den Schlauchanschlüssen (2) und (3) angeschlossen werden.

Die Ausläufe sind an einem hochgeklappten Schar dargestellt.

Anschlussmöglichkeit 1:

Das Saatgut tritt zusammen mit dem Mikrogranulat aus dem Schusskanal (1) aus. Dabei wird das Mikrogranulat durch das Rohr (2) dem Schusskanal (1) zugeführt.

Anschlussmöglichkeit 2:

Die Mikrogranulatablage erfolgt mit dem Diffusor (3).

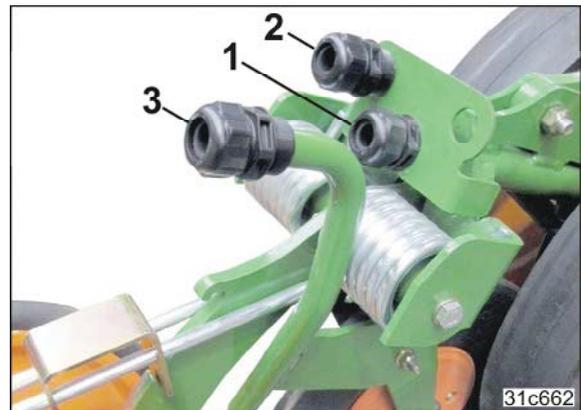


Fig. 7



Fig. 8

## 5.2 Ausbringung mit ED

Durch die Förderschläuche (1) gelangt das Pflanzenschutzmittel zu den Ausläufen (2).



Fig. 9

## 5.3 Digitale Füllstandsüberwachung (Option)

Ein Füllstandssensor (1) überwacht den Vorratspegel im Tank.

Erreicht der Vorratspegel den Füllstandssensor, zeigt der AMADRILL+ eine Warnmeldung an. Gleichzeitig ertönt ein Alarmsignal. Dieses Alarmsignal soll den Traktorfahrer daran erinnern, rechtzeitig den Tank nachzufüllen.



Fig. 10

## 5.4 Dosierung

Die Mikrogranulat-Dosierwalze dient zum Dosieren des Pflanzenschutzmittels im Dosierer.



31c665

Fig. 11

Ein Elektromotor (1) treibt die Dosierwalze im Dosierer (2) an.



31c666

Fig. 12



Die Abdrehprobe ersetzt Einstellempfehlungen.

Die Drehzahl der Dosierwalze wird bestimmt durch die eingestellte Ausbringmenge im AMADRILL+ und der Arbeitsgeschwindigkeit. Je höher die Drehzahl der Dosierwalze, desto größer die Ausbringmenge. Die Drehzahl der Dosierwalze passt sich automatisch an bei sich verändernder Arbeitsgeschwindigkeit.

Die gewünschte Ausbringmenge in den AMADRILL+ eingeben. Der AMADRILL+ berechnet aus diesem Wert und der eingestellten Maschinenarbeitsbreite die theoretische Anzahl Umdrehungen des Elektromotors bzw. der Dosierwalze.

Die erste Abdrehprobe durchführen und das Gewicht der aufgefangenen Ausbringmenge im AMADRILL+ eingeben. Mit diesem Wert errechnet der AMADRILL+ die benötigte Anzahl der Umdrehungen des Elektromotors für die spätere Feldarbeit.

Unerlässlich ist eine zweite Abdrehprobe. In der Regel wird die gewünschte Ausbringmenge bei der zweiten Abdrehprobe ausgebracht. Anderenfalls die Abdrehprobe so oft wiederholen, bis die gewünschte Ausbringmenge erreicht ist.

## Aufbau und Funktion

Die Abdrehprobe immer durchführen

- bei Erstinbetriebnahme
- beim Sortenwechsel
- bei gleicher Sorte aber unterschiedlicher Beschaffenheit und spezifischem Gewicht
- nach dem Dosierwalzenwechsel
- wenn sich der Tank schneller/langsamer als erwartet entleert. Die tatsächliche Ausbringmenge stimmt dann mit der bei der Abdrehprobe ermittelten Ausbringmenge nicht überein.

Zur Abdrehprobe und zur Entleerung des Tanks fällt das Mikrogranulat in die Wanne.

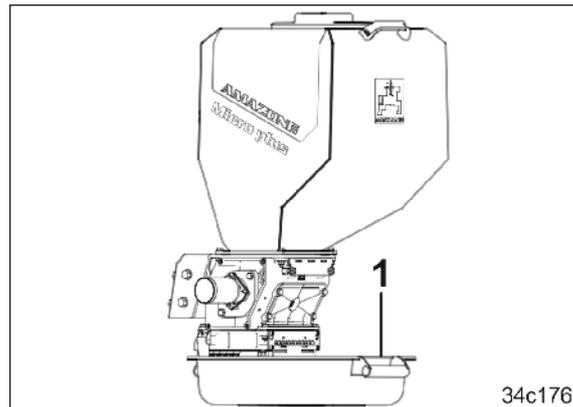


Fig. 13

Während der Arbeit verschließt der Deckel (1) den Dosierer.



Fig. 14

### 5.4.1 Dosierung abschalten

Der Mikrogranulatstreuer wird über den AMADRILL+ ein- und ausgeschaltet (siehe Betriebsanleitung AMADRILL+).

Durch Drücken der Stop-Taste (1) schaltet der AMADRILL+ den Elektromotor am Dosierer ein und aus.

Bei ausgeschaltetem Elektromotor gelangt kein Pflanzenschutzmittel in den Luftstrom und zu den Scharen.



Fig. 15

### 5.4.2 Reaktionen auf zugelassene Pflanzenschutzmittel

Reaktionen auf zugelassene Pflanzenschutzmittel sind nicht bekannt.

## 8 Einstellungen



### WARNUNG

Bevor Sie an der Maschine arbeiten

- die Maschine auf einer waagerechten, festen Fläche abstellen.
- die Ausleger der Maschine ausklappen.
- den Traktor mit der angebauten Maschine gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Verrollen sichern.

### 8.1 Dosierwalze aus- / einbauen



Mit leerem Tank lässt sich die Dosierwalze leichter austauschen.

1. Zwei Schrauben (1) lösen.



Fig. 16

2. Den Lagerdeckel verdrehen und abziehen.

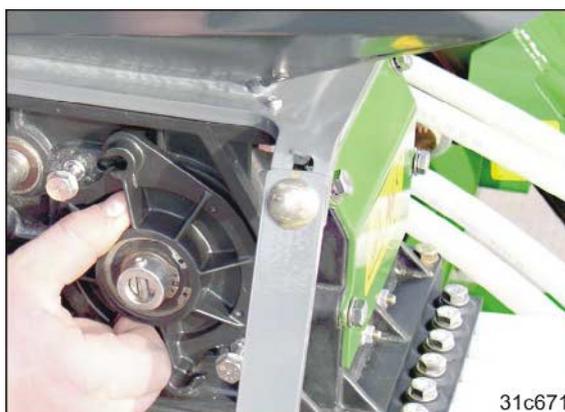


Fig. 17

3. Die Dosierwalze aus dem Dosierer herausziehen.
4. Die Dosierwalze austauschen und in den Dosierer einsetzen.
5. Den Dosierer mit dem Lagerdeckel verschließen.

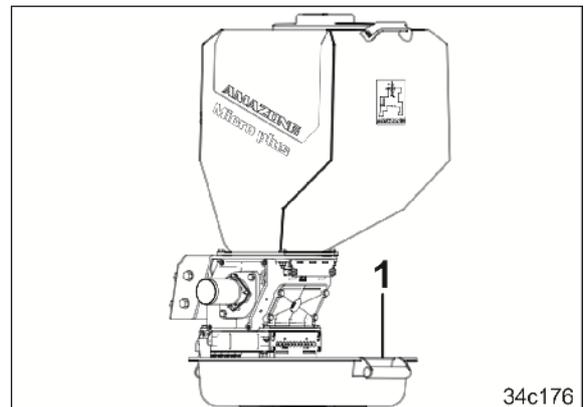

**Fig. 18**

## 8.2 Ausbringungsmenge einstellen mit Abdrehprobe

1. Den Traktor und die Maschine gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes in Bewegung setzen sichern.
2. Den Tank mindestens  $\frac{1}{4}$  mit Mikrogranulat befüllen.
3. Den Deckel (1) lösen und entfernen.


**Fig. 19**

4. Die Wanne (1) unter den Dosierer stellen.
5. Abdrehprobe, wie in der Betriebsanleitung AMADRILL+ beschrieben, durchführen (siehe Kapitel „Abdrehprobe bei Maschinen mit Volldosierung“).


**Fig. 20**

## Einstellungen

6. Mit dem Deckel das Dosiergehäuse nach der Abdrehprobe mit Schnellverschlüssen (1) luftdicht verschließen.

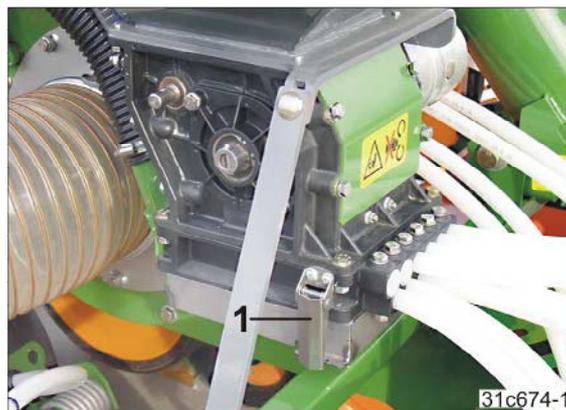


Fig. 21

## 8.3 Umstecken der Förderschläuche

Die Förderschläuche des Mikrogranulatstreuers können in Abhängigkeit vom Streugut an unterschiedliche Positionen angeschlossen werden.

### 8.3.1 ED

Mikrogranulatausbringung durch Schlauchanschluss (1) oder (2).

1. Die Überwurfmutter lösen.
2. Den Förderschlauch bis zum Anschlag einstecken.
3. Die Überwurfmutter handfest anziehen.

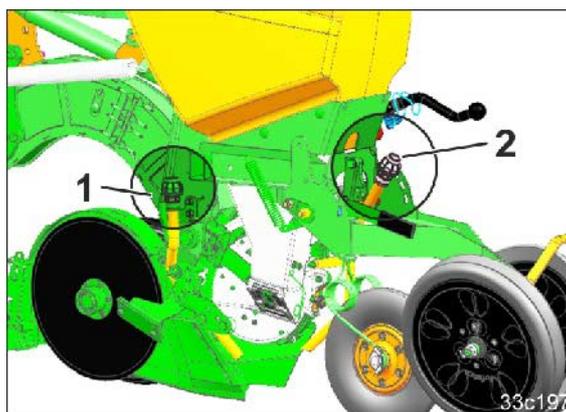


Fig. 22

### 8.3.2 EDX

Mikrogranulatausbringung durch Schlauchanschluss (2) oder (3).

1. Die Überwurfmutter lösen.
2. Den Förderschlauch bis zum Anschlag einstecken.
3. Die Überwurfmutter handfest anziehen.

Der Schlauchanschluss (1) dient zum Anschluss des Saatgutförderschlauches.

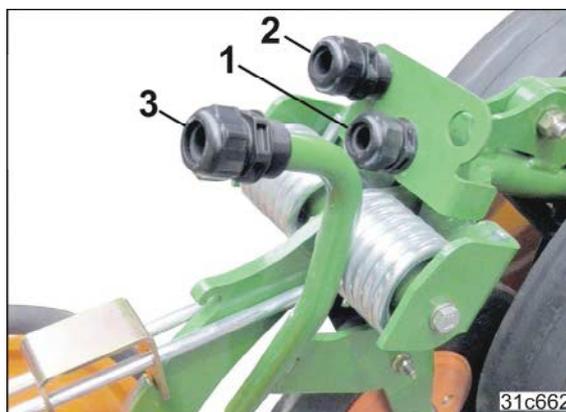


Fig. 23

## 8.4 ED: Gelenkwelldrehzahl

Das Gebläse (1) betreiben mit Nenndrehzahl

- 540 1/min. oder
- 710 1/min. oder
- 1000 1/min.



Fig. 24

Das Gebläse erzeugt einen Unterdruck. Den Unterdruck so einstellen, dass der Zeiger (2) im grünen Bereich steht.

Bei zu hohem Unterdruck den Unterdruck senken durch entsprechendes Entfernen der gelben Kappen (Fig. 24/2).

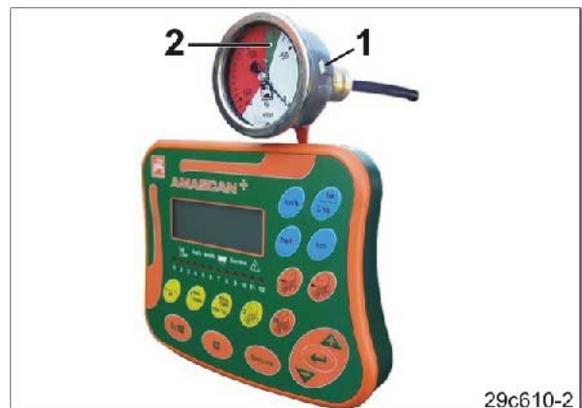


Fig. 25

## 9 Transportfahrten



Beim Befahren öffentlicher Straßen und Wege müssen Traktor und Maschine den nationalen Straßenverkehrsvorschriften (in Deutschland die StVZO und die StVO) und den Unfallverhütungsvorschriften (in Deutschland denen der Berufsgenossenschaft) entsprechen.

Beantragen Sie eine Sondergenehmigung bei Ihrer örtlichen Behörde zum Transportieren Ihrer Maschine auf öffentlichen Straßen, wenn die Transportbreite von 3,0 m überschritten wird.

Wird die Einzelkorn-Sämaschine in Kombination mit einem Fronttank auf öffentlichen Straßen transportiert, muss auch der Fronttank den nationalen Straßenverkehrsvorschriften (in Deutschland die StVZO und die StVO) entsprechen. Nähere Angaben der Fronttank-Betriebsanleitung entnehmen.

Fahrzeughalter und Fahrzeugführer sind für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Darüber hinaus sind die Weisungen in diesem Kapitel vor Antritt und während der Fahrt einzuhalten.



- Beachten Sie bei Transportfahrten die Betriebsanleitung der Trägermaschine.
- Überprüfen Sie vor Transportfahrten
  - den ordnungsgemäßen Anschluss der Versorgungsleitungen
  - die Lichtanlage auf Beschädigung, Funktion und Sauberkeit
  - ob der Bordcomputer ausgeschaltet ist
  - ob die Arbeitsbeleuchtung ausgeschaltet ist
  - die Brems- und Hydraulik-Anlage auf augenfällige Mängel
  - ob die Traktor-Feststellbremse vollständig gelöst ist
  - die Funktion der Bremsanlage.

## 10 Einsatz der Maschine



### WARNUNG

Beachten Sie beim Einsatz der Maschine die Sicherheitshinweise im Kapitel 4

- in diesem Beiblatt
- in der Maschinen-Betriebsanleitung.

Das Beachten der Hinweise dient Ihrer Sicherheit.



### GEFAHR

Vor dem Befüllen des Tanks die Einzelkorn-Sämaschine am Traktor ankuppeln und ausklappen. Die angebaute Maschine auf festem, waagrechtem Boden abstellen.

Traktor-Feststellbremse anziehen, Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.



### Gefahr!

Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln Schutzanzug, Atemschutz, Handschuhe und Schutzbrille tragen.

Den Tank an einem belüfteten Ort befüllen und entleeren.

Den Produktstaub nicht Einatmen.

Bei Hautkontakt, Körperteil gründlich reinigen.



### VORSICHT

Der Tank und die Dosiereinheit bilden ein geschlossenes mit Druck beaufschlagtes System.

Bei laufendem Gebläse niemals den Tankdeckel und den Deckel der Dosiereinheit öffnen. Mikrogranulat tritt unkontrolliert aus.



Undichtigkeiten im geschlossenen System können die Ausbringmenge verändern.



Das Mikrogranulat keiner Feuchtigkeit aussetzen.

Wenige Regentropfen können

- Anhaftungen an der Dosierwalze verursachen
- die Streumenge verändern
- die Transportschläuche verstopfen.

### 10.1 Tank befüllen / entleeren

Vor dem Öffnen des Tankdeckels bzw. des Deckels der Dosiereinheit

- Das Gebläse ausschalten.
- Traktor-Zapfwelle abschalten, Traktor-Feststellbremse anziehen, Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Den Traktor und die Maschine gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes in Bewegung setzen sichern.

#### 10.1.1 Tank befüllen

Der Tankdeckel besitzt einen Schraubverschluss.

Den Tankdeckel öffnen und den Tank langsam befüllen. Das Mikrogranulat darf beim Befüllen nicht aufwirbeln.

Den Tank durch Aufschrauben des Tankdeckels luftdicht verschließen.

	<b>WARNUNG</b> Beim Befüllen des Tanks, das Nennvolumen nicht überschreiten.
---	---



Fig. 26

## 10.1.2 Tank entleeren

4. Den Deckel (1) lösen und entfernen.



Fig. 27

5. Die Wanne (1) unter den Dosierer stellen.
6. Die Dosierwalze, wie bei der Abdrehprobe, solange mit dem Elektromotor antreiben, bis die Wanne gefüllt ist. Die Wanne leeren und den Vorgang so oft wiederholen, bis der Tank ebenfalls leer ist.
7. Den Deckel unter dem Dosierer befestigen.

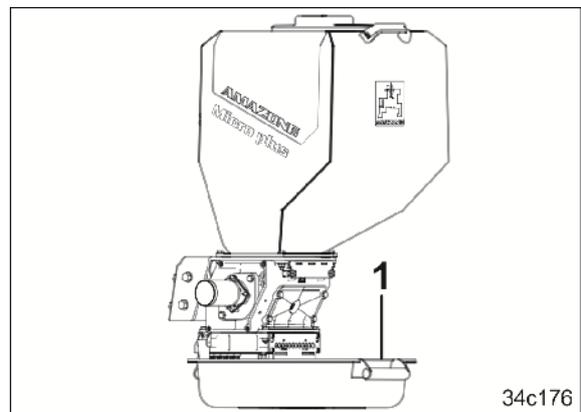


Fig. 28

### 10.1.3 Arbeiten am Vorgewende

In Deutschland und einigen anderen Ländern ist es gesetzlich verboten, dass nach dem Ausheben der Schare aus dem Boden Granulat austritt und unbedeckt auf der Bodenoberfläche liegen bleibt.

Die Dosierung muss rechtzeitig, spätestens 5 m vor Erreichen des Vorgewendes bzw. vor dem Ausheben der Schare aus dem Boden ausgeschaltet werden (siehe Betriebsanleitung AMADRILL+, Kapitel „Die Aussaat unterbrechen durch Abschalten des Dosierwalzenantriebes“).

Ab- und Anschalten der Dosierung:

1. 5 m vor Erreichen des Vorgewendes die Stop-Taste (1) drücken.
- Der Elektromotor des Dosierwalzenantriebes schaltet aus.
2. Stop-Taste (1) drücken, sobald die Schare nach dem Wenden im Boden arbeiten.
- Der Elektromotor des Dosierwalzenantriebes schaltet ein.



Fig. 29



#### VORSICHT

**Keine Wartungsarbeiten am Dosierer vornehmen nach Ausschalten des Dosierwalzenantriebes mit der Stop-Taste.**

**Die Dosierwalze kann sich unvermittelt in Bewegung setzen und zu Verletzungen führen.**

**Vor Beginn der Wartungsarbeiten am Dosierer, Bordcomputer ausschalten, Traktor-Feststellbremse anziehen, Traktormotor abstellen und Zündschlüssel abziehen.**

## 11 Störungen



### WARNUNG

Bevor Sie an der Maschine arbeiten

- die Maschine auf einer waagerechten, festen Fläche abstellen.
- die Ausleger der Maschine ausklappen.
- den Traktor mit der angebauten Maschine gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Verrollen sichern.

### 11.1 Förderrohr reinigen



### GEFAHR

Das Gebläse niemals einschalten

- bei einer vom Gehäuse getrennten Förderleitung
- bei angehobenen Druckrollen.

Granulat kann mit hoher Energie unkontrolliert austreten und Verletzungen an ungeschützten Körperteilen, insbesondere an den Augen hervorrufen.



Gebrauchen Sie im Bedarfsfall den mitgelieferten Sechskantschlüssel.



Fig. 30

1. Das Gebläse ausschalten.
2. Die Klemmschraube (1) lösen.
3. Den Förderschlauch (2) herausziehen
4. Die Verstopfung im Förderschlauch mechanisch beseitigen (kein Wasser oder andere Flüssigkeiten verwenden).
5. Den Förderschlauch bis zum Anschlag einsetzen und handfest anschrauben.



Fig. 31

## Störungen

6. Den Förderschlauch zum Reinigen im Anschlussbereich der Schare lösen.
7. Die Überwurfmutter lösen und den Förderschlauch herausziehen.
8. Die Verstopfung im Förderschlauch mechanisch beseitigen (kein Wasser oder andere Flüssigkeiten verwenden).
9. Nach der Reinigung den Förderschlauch bis zum Anschlag einstecken. Die Überwurfmutter handfest anziehen.



Fig. 32

Sollte ein Förderrohr im Saatgutablagebereich (1) verstopfen, die Störung, wie in der Betriebsanleitung EDX beschrieben beheben.

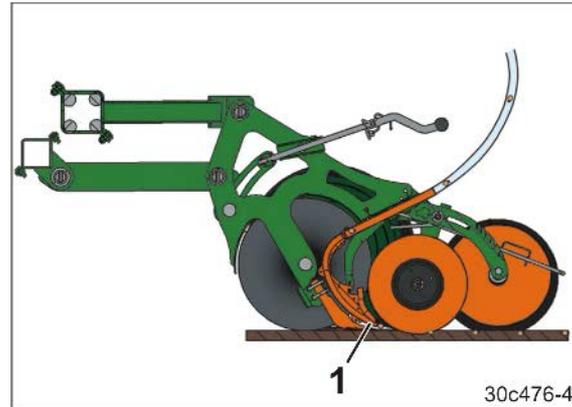


Fig. 33

## 11.2 Anzeige Störung A13

Unter 200 U/min. Gebläsedrehzahl bleibt der Elektromotor, der die Dosierwalze im Dosierer antreibt, stehen.

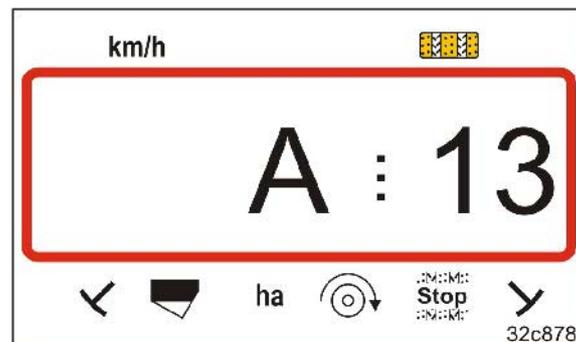


Fig. 34

## 12 Reinigen, Warten und Instandhalten



### WARNUNG

Bevor Sie an der Maschine arbeiten

- die Maschine auf einer waagerechten, festen Fläche abstellen.
- die Ausleger der Maschine ausklappen.
- den Traktor mit der angebauten Maschine gegen unbeabsichtigtes Starten und unbeabsichtigtes Verrollen sichern.

### 12.1 Reinigung



### Gefahr!

Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln Schutzanzug, Atemschutz, Handschuhe und Schutzbrille tragen.

Den Tank an einem belüfteten Ort befüllen und entleeren.

Den Produktstaub nicht Einatmen.

Bei Hautkontakt, Körperteil gründlich reinigen.

1. Die Maschine auf festem Boden abstellen.
2. Tank und Dosiereinheit Entleeren.
3. Die Dosierwalze, zur intensiven Reinigung der Dosiereinheit ausbauen.
4. Den Tank und die Dosiereinheit mit einem Pinsel trocken reinigen.



# **AMAZONEN-WERKE**

## **H. DREYER GmbH & Co. KG**

Postfach 51  
D-49202 Hasbergen-Gaste  
Germany

Tel.: + 49 (0) 5405 501-0  
Telefax: + 49 (0) 5405 501-234  
e-mail: [amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)  
http:// [www.amazone.de](http://www.amazone.de)

---

Zweigwerke: D-27794 Hude • D-04249 Leipzig • F-57602 Forbach  
Werksniederlassungen in England und Frankreich

Fabriken für Mineraldüngerstreuer, Feldspritzen, Sämaschinen,  
Bodenbearbeitungsmaschinen und Kommunalgeräte

---